

Zweite Abtheilung.

Poesie.

I. Epische Dichtungen.

a) Geschichtliche Stoffe.

1. Das Grab im Busento. (410.)

1. Mächtig am Busento lächeln bei Cozenza dumpfe Lieder;
Aus den Wassern schallt es Antwort, und in Wirbeln klingt es wieder!
2. Und den Fluß hinaus, hinunter zieh'n die Schatten tapf'rer Goten,
Die den Marich beweinen, ihres Volkes besten Toten.
3. Allzufrüh und fern der Heimat mußten hier sie ihn begraben,
Während noch die Jugendkinder seine Schultern blond umgaben.
4. Und am Ufer des Busento reichten sie sich um die Bette;
Um die Strömung abzuleiten, gruben sie ein frisches Bette.
5. In der wogenleeren Höhlung wühlten sie empor die Erde,
Sentten tief hinein den Leichnam mit der Rüstung auf dem Pferde.
6. Deckten dann mit Erde wieder ihn und seine stolze Habe,
Daß die hohen Stromgewächse wüchsen aus dem Heldengrabe.
7. Abgelenkt zum zweiten Male ward der Fluß herbeigezogen;
Mächtig in ihr altes Bette schäumten die Busentowogen.
8. Und es sang ein Chor von Männern: Schlaf in deinen Heldenchren!
Keines Römers schnöde Habsucht soll dir je das Grab versehen!
9. Sängen's, und die Lobgesänge tönten fort im Gotenheere;
Wälze sie, Busentowelle, wälze sie von Meer zu Meere!

(Aug. Graf v. Platen, geb. 1796 zu Ansbach, † 5. October 1835 zu Syrakus auf der Insel Sizilien. Dessen Gedichte zeichnen sich durch hohe Formvollendung aus.)